

memoid = tiek
Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 2. April 1991, 7.45 Uhr:

Das Schönwetter hält laut Wetterdienst an. Bei schwachen Nordwestwinden steigt die Nullgradgrenze tagsüber auf über 2000m.

Für höhergelegene, exponierte Straßen bedeuten die Naßschneerutsche aus stark besonnten Steilhängen eine örtlich mäßige Gefahr in den Mittags- und Nachmittagsstunden.

In den Stubai-er Alpen und Tuxer Voralpen muß der Tourengeher unverändert eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr in schattseitigen Steilhängen beachten. Die Gefahrenstellen befinden sich auf Grund der Windverfrachtungen vorwiegend in kammnahen Steilhängen, Rinnen und Mulden. In den übrigen Tourengebieten Tirols beschränkt sich eine örtlich mäßige Schneebrettgefahr ebenfalls auf nordgerichtete Hänge. Weiters erfordern die tageszeitlich bedingten Feuchtschneelawinen Vorsicht.

Die aktuellen Wetterdaten:

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr: NNO	11 km/h	Böen:	-	km/h
Fatscherkofel	7.00 Uhr: NW	11 km/h	Böen:	-	km/h
Wendelstein	7.00 Uhr: W	20 km/h	Böen:	-	km/h
Sonnblick	7.00 Uhr: NW	9 km/h	Böen:	-	km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr: N	28 km/h	Böen:	-	km/h

Temperatur in 2000 m : -1 bis +3 Gr. in 3000 m : -6 bis -4 Gr.

N e u s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab
Mittwoch, ca. 8.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr